

5G Mobilfunk

Gefahr für unsere Gesundheit

Vortrag und Diskussion
mit Prof. Dr. Klaus Buchner (ÖDP)

» Leben schützen «

3G, 4G, 5G - Technischer Fortschritt
oder
fortschreitende Verantwortungslosigkeit ?

Termine:

Freitag, 16.10.2020, 19:30 Uhr, 72766 Reutlingen

Bruderhaus Diakonie Behindertenhilfe Neckar-Alb, Unterstützungszentrum, Gustav-Werner-Str. 10
Anmeldekontakt: akum-reutlingen@mailbox.org

Samstag, 17.10.2020, 19:30 Uhr, 72070 Tübingen

Hermann-Hepper-Halle, Westbahnhofstr. 23

Anmeldekontakt: contact@buergerinitiativemobilfunktuebingen.eu,
Tel. 0 70 32-95 69 59 8

**Kostenbeitrag:
8,00 Euro**

Sonntag, 18.10.2020, 17:00 Uhr, 72144 Dußlingen

Kulturhalle, Kugelwörth 3

Anmeldekontakt: lebe.lieber.besser@googlemail.com, Tel. 0 74 73-37 78 74

**Verbindliche
Anmeldung
erbeten!**

Referent:

Prof. Dr. Klaus Buchner www.mobilfunk-aber-modern.de



Foto: Simone Lettermayer

- Physiker und Mobilfunk-Experte
- Abgeordneter Europaparlament a.D.
- Vorstandsmitglied „Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.“

Liebe Mitbürger,

Politik, Industrie, Medien und Werbeindustrie sind sich einig: Die digitale Transformation der Gesellschaft, der Aufbau der 5. Mobilfunkgeneration (5G) und WLAN ist scheinbar unerlässlich. Jedoch geschieht dies größtenteils ohne Einhaltung der im EU-Gesetz verankerten Technikfolgenabschätzung (Art. 191) und weitgehend ohne Forschung und Einbeziehung der wissenschaftlichen Studienlage.
Cui bono ? Wem nützt das ? Fortschritt für wen ?

Wir hören sehr viel über „angebliche Vorteile“ dieser Technik, jedoch nichts zu weitreichenden Folgen. Studienlage und mittlerweile gewonnene Erfahrungswerte werden nicht berücksichtigt, ja sogar diskreditiert, diffamiert, und im schlimmsten Fall als nicht existent abgetan.

So ist es nicht verwunderlich, daß die maßgeblich verantwortlichen Beteiligten zu dieser Gesundheitsbedrohung schweigen. Nachdem hohe Lizenzgebühren bezahlt wurden, erwartet die Wirtschaft nun Milliarden Gewinne durch die Vermarktung von Dienstleistungen und Endgeräten mit dieser Technik. Ohne eine dringend erforderliche Vorsorge überhaupt in Betracht zu ziehen, wird die Zerstörung der Natur, der Gesundheit von Mensch und Tier, sowie die Gefährdung von Privatsphäre und Demokratie einfach in Kauf genommen. Sie propagieren die Digitalisierung als Schlüssel zur Lösung ökologischer Probleme, Bildungsvorsprung, mehr Energieeffizienz und letztendlich die Erreichung der Klimaziele. Eine Diskussion mit der Bevölkerung und ein öffentlicher Dialog findet dabei kaum statt und wird stellenweise sogar aktiv verhindert.

Manche politische Protagonisten bezeichnen diese Vorgehensweise jedoch als „alternativlos“.

Das Bundesamt für Strahlenschutz verharmlost seit Jahren die biologische Wirkung von Funkstrahlung; die zulässigen Grenzwerte sind viel zu hoch.

Diese schützen die Bevölkerung in keinsten Weise und müssten neu aufgestellt werden.

Der sichere Ausbau des Glasfasernetzes und die Forcierung bereits vorhandener, unbedenklicher Technik in die einzelnen Haushalte, wäre ohne Verzicht auf schnelle Datenübertragung möglich.

Während des Corona-Lockdown wurde die 5G-Technik im Höchsttempo fast flächendeckend ausgebaut, teilweise sogar ohne Wissen der kommunalen Verwaltungen. Aktiver Widerstand der Bürgerinitiativen wurde im Keim erstickt.

Dabei ist 5G nicht nur, wie fälschlicherweise von Bürgern angenommen, eine Weiterentwicklung der bisherigen 2G/3G/4G-Technik, die uns in Verbindung mit schnellerem Internet schmackhaft gemacht wird. Bei 5G handelt es sich um Mikrowellentechnik, die ursprünglich aus der Militärforschung kommt und als Hilfsmittel zur Kriegsführung und Überwachung entwickelt wurde.

Ebenso wurde die Installierung von WLAN-Technik an Schulen während der Sommer-Ferien verantwortungslos weiter unaufhaltsam vorangetrieben.

Gesundheitliche Risiken für Schüler und Lehrer werden ignoriert. Aufklärung und Einsatz alternativer Technik? Fehlanzeige! Mittlerweile sollen sogar Grundschüler unter Mithilfe staatlicher Digitalisierungs-Förderprogramme mit mobilen Endgeräten ausgestattet werden. Klingt zunächst wie ein Segen, wirft jedoch aus dem Aspekt der täglichen Dauer-Zwangsbestrahlung brisante Fragen auf, die es zu beantworten und hinterfragen gilt. Vor- und Nachteile müssen sensibel erörtert und abgewogen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die Mobilfunk-Initiativen der Region Tübingen / Reutlingen

Schwerpunkte des Vortrages: „5G-Mobilfunk-Gefahr für unsere Gesundheit“:

Zusammenhang von Mobilfunkstrahlung und Schwächung des Immunsystem

Gefahren für unsere Gesundheit

Gläserner Bürger durch Big Data und Massenvernetzung (Internet of Things) ?

Folgen durch Dauerbestrahlung (auch aus dem Weltall) für unsere Umwelt und ALLES Leben ?

Schützen uns die geltenden Grenzwerte wirklich ?

Risiken für unsere Privatsphäre und Demokratie durch Dauerüberwachung?

Vervielfachung des Energieverbrauches in Zeiten von Klimanotstand:

Klimakiller oder Lösung ökologischer Probleme ?

Alternative Lösungen - Glasfaserausbau ? Lichttechnik ?

Ignorierung von besonders schützenswerten Mitgliedern der Gesellschaft
(Kinder, bereits Geschwächte, Kranke, Senioren, Elektrohypersensible)

Wie kann ich mich selbst schützen ? Hilfe zur Selbsthilfe.

Kommunale Mitwirkungs- und Handlungsfelder für Politiker und Gemeinderäte

**Prof. Dr. Klaus Buchner informiert umfassend über das Thema,
zeigt Alternativen auf, beantwortet Ihre Fragen fundiert und geht mit Ihnen in Diskussion**

Die Veranstalter:

Bürgerinitiative Mobilfunk Tübingen · Arbeitskreis umweltverträglicher Mobilfunk (AKUM) Reutlingen
AKUM Dußlingen · AKUM GO! Gomaringen · Bürgerinitiative Mössingen
Bürgerinitiative Ofterdingen · Bürgerinitiative Nehren

Wir stehen für: SCHUTZ DES LEBENS !

Information und Aufklärung der Bevölkerung zum Thema Mobilfunk und 5G.

Beweislastumkehr (Industrie und Staat müssen die Unbedenklichkeit von 5G vor dem Ausbau belegen).

Ein Netz für alle wie bei Strom und Gas; verpflichtendes Datenroaming der Mobilfunkbetreiber.

Für einen sofortigen Ausbaustopp von 5G und WLAN.

Technikfolgenabschätzung, Umweltschutz und Ausbau des Glasfasernetzes bis in die einzelnen Haushalte

Ein analoges Leben muss grundsätzlich möglich bleiben

Erhaltung und Schaffung von funkfreen Zonen.